

SCOR-Preis für Aktuarwissenschaften 2026

in Verbindung mit der Universität Ulm

Ausschreibung

Der Rückversicherungskonzern SCOR, eines der weltweit führenden Unternehmen dieser Branche, stiftet im Jahre 2026 den deutschen SCOR-Preis für Aktuarwissenschaften in Verbindung mit der Universität Ulm.

Die SCOR in Deutschland verleiht diesen Preis für hervorragende Arbeiten zur Förderung des aktuarwissenschaftlichen Nachwuchses. In Zusammenarbeit mit der Universität Ulm werden Arbeiten prämiert, die sich mit relevanten aktuarwissenschaftlichen Themen in der Personen- und Sachversicherung beschäftigen.

Mit der Abgabe der Arbeit akzeptiert der/die Teilnehmer/in die nachstehenden Bedingungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

§ 1 – Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die sich im Rahmen ihrer Ausbildung oder ihrer wissenschaftlichen bzw. beruflichen Tätigkeit mit Themen befassen, die einen aktuarwissenschaftlichen Bezug besitzen. Mitarbeiter/innen der SCOR oder ihrer Tochtergesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen, ebenso frühere Preisträger/innen des SCOR-Preises für Aktuarwissenschaften sowie die Empfänger eines Stipendiums des Schweizer SCOR-Preises.

§ 2 – Gegenstand

Es können aktuelle Arbeiten (Bachelor-, Masterarbeiten, Dissertationen sowie Artikel in Alleinautorenschaft) eingereicht werden, die sich mit aktuarwissenschaftlichen Fragestellungen beschäftigen und in deutscher oder englischer Sprache an einer Universität / Hochschule in Deutschland, Österreich oder der Schweiz geschrieben worden sind.

Die eingereichten Arbeiten dürfen zur in § 4 genannten Einreichungsfrist noch nicht mit einem Preis ausgezeichnet worden sein (zulässig ist die Auszeichnung von Teilen der Arbeit mit einem Best Paper Award bei einer Konferenz sowie hochschulinterne Auszeichnungen).

§ 3 - Teilnahmeverfahren

Arbeiten müssen in elektronischer Form (pdf) eingereicht werden. Sollten einzelne Teile der Arbeit bereits mit einem Preis ausgezeichnet worden sein (z.B. Best Paper Award bei einer Konferenz), so muss dies bei der Einreichung angegeben werden. Außerdem muss eine Zusammenfassung von drei bis fünf Seiten (auf Deutsch) in elektronischer Form eingereicht werden, in der die untersuchte Problemstellung und die gewonnenen Erkenntnisse dargestellt werden (hierfür ist die WORD-Vorlage zu verwenden, die unter <http://www.uni-ulm.de/mawi/ivw/institut/scor-preis/> zur Verfügung steht). Zusätzlich wird ein formloses Gutachten eines an einer Hochschule tätigen Professors verlangt.

§ 4 - Abgabe

Die Arbeiten, die Zusammenfassung und die zugehörigen Gutachten müssen spätestens bis zum **zum 15. Juli 2026** (Datum des Poststempels) unter Angabe des Absenders (mit Postanschrift) an die folgende Adresse gesandt werden:

Herrn PD Dr. Stefan Schelling
Universität Ulm, Institut für Versicherungswissenschaften
89069 Ulm, Germany

oder als Email an: mawi.ivw@uni-ulm.de

§ 5 - Preis

Es werden Preise im Gesamtwert von € 12.000 vergeben:

| | |
|----------|---------|
| 1. Preis | € 6.000 |
| 2. Preis | € 4.000 |
| 3. Preis | € 2.000 |

§ 6 – Schirmherr des Preises

Prof. Dr. Michael Weber

Präsident der Universität Ulm

§ 7 - Jury

Eingereichte Arbeiten werden von einer Jury beurteilt, die nach gemeinsamer Beratung über die Vergabe der Preise entscheidet.

Mitglieder der Jury sind:

Geschäftsführender Sekretär :

PD Dr. Stefan Schelling

Universität Ulm

Prof. Dr. Hansjörg Albrecher

Universität Lausanne

Prof. Dr. Munir Hiabu

Universität Kopenhagen

Dr. Jürgen Bierbaum

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Alte Leipziger-Hallesche Konzern

Dr. Wolfgang Schanz

Head of Central Pricing, SCOR

Uwe Ludka

Vorstandsvorsitzender, Itzehoer Versicherungen

Dr. Martin Zsohar

Die Preisträger müssen eine englischsprachige Zusammenfassung zur Veröffentlichung auf den Internet-Seiten von SCOR erstellen. Die SCOR in Deutschland behält sich das Recht vor, die Zusammenfassungen der eingereichten Arbeiten in geeigneter Form zu veröffentlichen.

Mit einem SCOR-Preis ausgezeichnete Arbeiten sind besonders willkommen beim European Actuarial Journal. Mit dem Einverständnis des Preisträgers wird eine solche Arbeit – bei positiver Begutachtung durch die anonymen Referees – zur Veröffentlichung auf dem Springer Link sowie im nächsten Heft der Zeitschrift vorgesehen.